

Antrag

der Abg. Alfred Dagenbach u. a. REP

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Umwelt und Verkehr

Neitec-Züge auf der Strecke Heilbronn–Mannheim

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,

die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. welche Maßnahmen sie bereit ist zu ergreifen, damit die Deutsche Bahn AG in Kürze ihren Verpflichtungen hinsichtlich des Betriebes eines Neitec-Zuges zwischen Heilbronn und Mannheim nachkommen wird;
2. ob und in welcher Weise sie bereit ist, Schadenersatz- bzw. Minderungsfordernngen wegen des Ausfalls des Neitec-Zuges zwischen Heilbronn und Mannheim gegenüber der Deutsche Bahn AG bzw. dem Herstellerwerk Adtranz geltend zu machen und gegebenenfalls Schadenersatzforderungen der übrigen beteiligten Gebietsverbände zu unterstützen;
3. ob und in welcher Weise sie bereit ist, Schadenersatz- bzw. Minderungsfordernngen gegen die Deutsche Bahn AG geltend zu machen, nachdem sich herausgestellt hat, daß das Befahren der Strecke Heilbronn–Mannheim mit normalen lokbespannten Zügen in fast derselben Zeit möglich ist, wie dies zuvor als nur durch Neitec-Züge zu erreichen vorgegeben wurde.

11. 12. 96

Dagenbach, Schonath, Eigenthaler,
Hauser, Huchler REP

Begründung

Unmittelbar nach der Probefahrt des Neitec-Zuges zwischen Heilbronn und Mannheim fielen die Züge infolge technischer Mängel aus. Die Anschaffung dieser Zugart durch die Gebietskörperschaften erfolgen auf Grund der von der Deutschen Bahn AG gemachten Angaben, daß nur mit diesen Zügen in kürzerer Zeit die Strecke befahren werden könnte. Die Neitec-Züge sind bis heute nicht im Einsatz. Bei einer Anhörung im Gemeinderat der Stadt Heilbronn konnten Vertreter der Deutschen Bahn AG keinerlei Zusagen über den Zeitpunkt der von den Gebietskörperschaften finanzierten Neitec-Zügen machen.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 14. Januar 1997 Nr. 33-3834.2-1/60 nimmt das Ministerium für Umwelt und Verkehr zu dem Antrag wie folgt Stellung:

Zu 1. und 2.:

Bereits im Oktober 1996 wurde der Vorsitzende des Vorstandes der Deutschen Bahn AG, Herr Dr. h. c. Heinz Dürr, eindringlich gebeten, zusammen mit der Firma ADtrans, gegenüber der keine direkten Einflußmöglichkeiten des Landes bestehen, für die umgehende Abstellung der Fahrzeugmängel an den VT 611 und den schnellstmöglichen fahrplanmäßigen Einsatz der Fahrzeuge auf der Kursbuchstrecke 705 (Mannheim–Eberbach–Heilbronn) zu sorgen. Unbeschadet der weiteren Entwicklungen hat sich das Land die Geltendmachung von Regreßansprüchen sowie die Zurückbehaltung des teilweise noch nicht ausbezahlten Fahrzeugzuschusses vorbehalten. Konkrete Verhandlungen mit der Deutschen Bahn AG hierüber werden in Kürze aufgenommen. Der auf die kommunale Seite entfallende Teil des noch nicht ausbezahlten Fahrzeugzuschusses ist den Kommunen inzwischen vorläufig zurückerstattet worden.

Zu 3.:

Auf der Strecke zwischen Heilbronn und Mannheim sind nur mit den gegenüber den herkömmlichen Zügen um ca. 6 Minuten zwischen Heilbronn und Heidelberg schnelleren Neitec-Fahrzeugen die ICE-Knoten in Heidelberg und Mannheim sowie die Anschlüsse an Regionalbahnlinien in Mannheim zu halten. Das gleiche gilt auch für die Regionalbahnlinienanschlüsse auf der Strecke Heilbronn–Stuttgart in Heilbronn. Mit herkömmlichen lokbespannten Zügen wäre eine Aufrechterhaltung dieser Anschlüsse nicht möglich. Selbst die zur Zeit von der Deutschen Bahn AG für die Ersatzverkehre eingesetzten leistungsstarken Schnellzuglokomotiven, die unter anderem wegen ihres enormen Energieverbrauches für einen Dauerbetrieb nicht geeignet sind, können die obengenannten Anschlüsse allenfalls in den Tagesrandlagen und sonstigen Schwachlastzeiten wegen der kürzeren Zughalte und ansonsten nur durch die Inkaufnahme von Verspätungen von ca. 6 Minuten auf der Linie Heilbronn–Heidelberg–Mannheim und in den Anschlußlinien bei rund 70 % der Zugverbindungen sicherstellen.

Trotz der auf der ersten Neitec-Verbindung Baden-Württembergs aufgetauchten Schwierigkeiten wird das Land den Ausbau des weiteren Neitec-Netzes wie geplant fortsetzen, da viele Verbesserungen im Rahmen des Integralen Taktfahrplans nur mit den schnellen Neitec-Fahrzeugen erzielt werden können.

Schaufler

Minister für Umwelt und Verkehr